

	<p>Objekt: Hadrianopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18249349</p>
--	---

Beschreibung

Auf breitem Schrötling geprägt. Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. Doppelschlag.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Ansicht eines zweitürmigen Stadttores mit halb geöffnetem Fallgitter. Über dem Tor eine sechsbogige Arkadenreihe, darüber Zinnen.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.39 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	238-244 n. Chr.
	wer	
	wo	Edirne
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Gordian III. (225-244)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- J. Jurukova, Le monnayage des villes en Mesie inferieure et en Thrace pendant le IIe-IIIe siecle, Hadrianopolis (1987) 206 Nr. 522,1 Taf. 50 (dieses Stück)..